

„Herkunft muss erkennbar sein“

Mittwoch, 18. April 2018, Festsaal, Landwirtschaftskammer Österreich

Abstract: Anni-Mari Syväniemi, Ombudsman for Foodculture The Central Union of Agricultural Producers and Forest Owners (MTK), Helsinki

1. Das Bewusstsein der Verbraucher für die Herkunft der Lebensmittel ist seit 2010 gewachsen. Finnische Verbraucher sind besonders an der Herkunft von Milch- und Fleischprodukten interessiert.
Bei Bauernverbänden behalten wir die Bedeutung von Herkunft und Verbrauchern bei, um die Herkunft der Lebensmittel zu kennen - auf vielen Ebenen. Z.B. über Medien, Kampagnen etc.
Es ist sehr wichtig, den Verbrauchern zu helfen, die Produktion von Lebensmitteln kennenzulernen.
2. Finnland war etwas enttäuscht über die Umsetzung der EU-Verordnung 1169/2011, bei der es nur sehr langsame Fortschritte gab. Aus diesem Grund hat Finnland eigene Rechtsvorschriften geschaffen.
Das Dekret des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft zur Angabe des Ursprungslandes bestimmter Lebensmittel ist am 1. Juni 2017 in Kraft getreten und gilt bis zum 31. Mai 2019. Das Dekret gilt für die Angabe des Ursprungslandes von Fleisch, das als Zutat in Lebensmitteln sowie von Milch und Milch, die als Zutat in Milchprodukten und in bestimmten entsprechenden Produkten verwendet wird und auf der Etikettierung von vorverpackten Lebensmitteln, die für den Endverbraucher oder die Gemeinschaftsverpflegung bestimmt sind.
Im Landwirtschaftsverband freuen wir uns über das Dekret, da es dem wachsenden Interesse der Verbraucher für Herkunftsinformation entspricht. Unserer Ansicht nach ist es bedauerlich, dass diese Verordnung nicht für Lebensmittel gilt, die rechtmäßig in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem Drittland hergestellt und / oder vermarktet werden.
Die anderen Rechtsvorschriften sind in Bearbeitung: Der Änderungsbeschluss des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft über die Bereitstellung von Informationen über nicht fertig abgepackte Lebensmittel, die von Massengastronomen (Fleisch und Fisch) an die Endabnehmer geliefert werden. Dieser wurde vom November 2017 gemeldet.
Wir hofften, dass es im März 2018 in Kraft treten könnte, aber die Kommission schickte das Dekret zur Überarbeitung an das Landwirtschaftsministerium zurück. Finnland muss genauer herausarbeiten, wie die Qualität des Lebensmittels mit der Herkunft des Lebensmittels korreliert.
3. Die Arbeit muss – sowohl auf nationaler Ebene – als auch auf EU-Ebene fortgesetzt werden. Das Hauptziel besteht darin, Rechtsvorschriften zu erlassen, die die Betreiber verpflichten, die Verbrauchern offen über die Herkunft der Lebensmittel zu informieren.